

Protokoll der 14. Sitzung der

AG Informationskompetenz

der Arbeitsgemeinschaft der Universitätsbibliotheken im VBNW

am 6. Mai 2008 in der Hochschul- und Kreisbibliothek Bonn-Rhein-Sieg, Sankt Augustin

Teilnehmer:

Silvia Herb, UB Bielefeld

Dr. Christiane Holtz, ULB Bonn

Mario Hütte, FHB Dortmund

Susanne Kundmüller-Bianchini, Hochschul- und Kreisbibliothek Bonn-Rhein-Sieg

Dr. Ingrid Lotz-Ahrens, UB Duisburg - Essen

Dr. Annemarie Nilges, ULB Düsseldorf

Dr. Susanne Ruffert, BTH Aachen

Ute Schäfer-Klar, ULB Bonn (Protokoll)

Tobias Schwarck, UB Wuppertal

Dr. Renate Vogt, ULB Bonn (Vorsitz)

Beginn: 10.15 Uhr, Ende: 15.20 Uhr

Mit herzlichem Dank an die Gastgeber eröffnet Frau Vogt die Sitzung. Herr Ehrhardt begrüßt die Anwesenden und gibt einen kurzen Überblick über die Entstehung sowie die aktuellen Arbeitsschwerpunkte der Bibliothek. Aus Mitteln des Bonn-Berlin-Ausgleichs aufgebaut, stieß man im letzten Jahr bei der Aufstellung der Bestände an Grenzen. Die HBK versteht sich nicht als Archivbibliothek, sondern seitdem konsequent aus und legt die Priorität auf elektronische Angebote. Konsequenterweise sind Personalforderungen zur Intensivierung des Schulungsangebots zur eBibliothek ein zentraler Punkt der anstehenden Strategiegespräche mit dem Präsidium der Hochschule.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird um den TOP „Statistik 2007“ erweitert und in dieser Form angenommen.

Vortrag auf dem Bibliothekartag in Mannheim

Zur Einstimmung in den Tagesordnungspunkt verliest Frau Vogt die wesentlichen Passagen aus dem Abstract. Auf der Basis der am 28. April 2008 an die AG IK versandten Folien hält Frau Nilges einen Probevortrag. Die Anwesenden sprechen sich dafür aus, noch stärker zu kürzen und auf detaillierte Beispiele sowie Namen einzelner Bibliotheken zu verzichten. Wichtig ist es, die bei der Vermittlung von Informationskompetenz in NRW erzielten Leistungen zu abstrahieren und in prägnante Botschaften zu gießen; den roten Faden bildet dabei die Gegenüberstellung von Strategie und Realität. In diesem Sinne werden die Folien einzeln besprochen und teilweise modifiziert. Die von Frau Nilges zu erstellende neue Vortragsversion ersetzt die Protokollierung der Einzelentscheidungen. Frau Ruffert bietet an, Entwürfe für ein neues Folienlayout an Frau Nilges zu schicken. Es wird vereinbart, dass Frau Schäfer-Klar am 20. Mai 2008 die aktualisierten Folien an die AG IK zur Kenntnisnahme weiterleitet.

Die AG ist den Multiplikatoren für ihre z.T. große Mühe beim Beantworten des Fragebogens zu Dank verpflichtet. Um die vielen interessanten im Fragebogenrücklauf enthaltenen Informationen aus den nordrhein-westfälischen Bibliotheken der Fachwelt zugänglich zu machen, wird der im Tagungsband erscheinende Text ausführlicher als der Vortrag sein. Gedacht ist dabei in erster Linie an zahlreiche Fußnoten mit z.B. Links und konkreten, namentlich benannten Einzelbeispielen.

Überarbeitung des Vortrags:	Frau Nilges
Vorschläge für neues Folienlayout:	Frau Ruffert
Versand an die AG IK:	Frau Schäfer-Klar

Statistik 2007

Frau Ruffert erkundigt sich nach den Chancen, den gemeinsamen Erhebungsbogen zu ändern, da aus ihrer Sicht einige entbehrliche Fakten erhoben, andererseits aber wichtige nicht ermittelt werden. Frau Holtz weist darauf hin, dass der Fragebogen ein Gemeinschaftsunternehmen/Kompromiss ist und es ab 2009 zusätzliche freie Felder für bibliotheksspezifische Erfassungen geben wird. NRW kann ihrer Meinung nach Vorschläge machen, soll aber keine erneute Grundsatzdiskussion anstoßen. Die AG IK einigt sich darauf, jetzt nicht aktiv zu werden, sondern noch ein weiteres Jahr Erfahrungen mit der gemeinsamen Statistik zu sammeln und der Redaktion dann ggf. Anregungen zu schicken.

Projekt FAQ

Mit Bezug zu den Protokollen der beiden zurückliegenden Sitzungen rekapituliert Frau Vogt das Zustandekommen des Projekts, die damit verbundenen Erwartungen und die verabredeten Arbeitsschritte. Frau Nilges berichtet über die Sitzungen der Arbeitsgruppe. Die Idee, den gesamten Themenkomplex Informationskompetenz systematisch aufzuarbeiten und in Form eines Handbuchs zu veröffentlichen, wird nach Diskussion unter den Teilnehmern als zu ehrgeizig eingestuft. Kurzfristig erscheint die Realisierung in Form einer kommentierten Linksammlung im Portal realistischer, mit der Perspektive einer Weiterentwicklung in Richtung Web 2.0. Auch diese Lösung ist mit vielen Unbekannten behaftet wie etwa dem tatsächlichen Bedarf an einer FAQ oder einer verlässlichen Mitarbeit an einem Wiki.

Frau Vogt weist zudem darauf hin, dass ein derart hohes zeitliches Engagement der Arbeitsgruppenmitglieder auf jeden Fall der Zustimmung des jeweiligen Bibliotheksleiters bedarf. Es wird vereinbart, dass nochmals die Möglichkeit eines DFG-Antrags sowie die Beteiligung der FH Köln geprüft werden soll.

Die Anwesenden verständigen sich darauf, das Projekt in der ursprünglich intendierten Form nicht weiterzuführen, die Vorarbeiten aber zu nutzen und eine Art Review in „Forschung und Praxis“ zu veröffentlichen. Dieser soll die Ergebnisse der Fragebogenaktion ausführlich dokumentieren und Ansprechpartner nennen, aber auch die bereits von der AG FAQ erarbeiteten Themenbereiche aufgreifen; ins Auge gefasster

Erscheinungstermin: Jahresende 2008. Herr Hütte meldet Interesse an der Mitarbeit beim Themenfeld Didaktik/Methodik an. Frau Nilges klärt die Machbarkeit und wird die ehemalige AG FAQ (Frau Kustos, Frau Kundmüller-Bianchini, Frau Platz-Schliebs) sowie Herrn Hütte zu einer Sitzung Mitte Juni 2008 einladen.

Machbarkeit Review abklären:	Frau Nilges
Artikel erstellen:	Frau Nilges, Frau Kundmüller-Bianchini, Frau Kustos, Frau Platz-Schliebs, Herr Hütte

Berichte und Aktuelles

AG Online-Tutorial

Am 5. Mai 2008 fand die vermutlich letzte Sitzung statt. Frau Schäfer-Klar berichtet, dass der noch ausstehende Baustein, die Lernstandskontrolle, durchgearbeitet und verabschiedet wurde. Frau Nilges wird das OT Quiz Ende Mai 2008 mit ihren Studierenden erproben. Mit einem Newsletter an die nachnutzenden Bibliotheken soll das Übungsbeispiel „Antigone“ beworben werden; der weitere Austausch sowie die Ankündigungen von Neuerungen zum OT IK soll künftig über das Portal abgewickelt werden. In einem Artikel in BuB wird das nun erweiterte Online-Tutorial Informationskompetenz nochmals zur Nachnutzung angeboten.

Lotse-Antrag

Frau Vogt informiert, dass der von der ULB Münster vor zwei Jahren bei der DFG eingereichte und zunächst abgelehnte Antrag zu Lotse nun doch bewilligt wurde. Die AG IK spricht sich dafür aus, den Kontakt zur ULB Münster zu halten und bittet Frau Vogt, mit Frau Tröger eine mögliche Einbindung von Lotse in das Portal zu eruieren.

Kontakt zu Frau Tröger:	Frau Vogt
-------------------------	-----------

AG Glossar zur Informationskompetenz

Das deutschsprachige Glossar ist so gut wie fertig und wird erfreulich intensiv – öfter als das Online-Tutorial Informationskompetenz – nachgenutzt. Frau Nilges berichtet, dass die englischsprachige Übersetzung grundsätzlich machbar ist, bisher aber an der technisch noch nicht realisierten Anpassung der Suchmasken scheiterte. Wünschenswert ist, dass die englischen Kollegen, die die Übersetzung kostenlos machen, ihre deutschen Kollegen wenigstens einmal treffen, um sich persönlich kennen zu lernen. Die AG IK ist aufgefordert, geeignete Anlässe vorzuschlagen.

Portal www.informationskompetenz.de

Nach Auskunft von Frau Holtz liegen die regionalspezifischen Statistiken 2007 von Baden-Württemberg und NRW im Netz, die aus Bayern fehlt noch. Für die nordrhein-westfälischen Bibliotheken kann sie weitere Auswertungen machen. Wenn die Daten – wie in drei Fällen geschehen – zusammengefasst geliefert werden, ist das allerdings nicht für

jede Fragestellung möglich. Einzelne wenige Bibliotheken aus NRW, die bisher noch nicht an der gemeinsamen Statistik teilnehmen, haben dies für das Jahr 2009 ff angekündigt.

Verschiedenes

Lokaler Suchraum

Wie gehen die Benutzer mit unseren Katalogen um, wo haben sie die größten Schwierigkeiten? Wie müssen unsere künftigen Instrumente aussehen? Diese Fragen umreißen die Aufgabe „lokaler Suchraum“ und werden von den Anwesenden als Thema für den nächsten Multiplikatoren-Workshop (Terminwunsch: März 2009 vor den Osterferien) vorgeschlagen. Es wird vereinbart, dass man auf dem diesjährigen Workshop am 25. August das Interesse der Multiplikatoren zur Mitarbeit erfragt. Frau Vogt nimmt Kontakt zu Frau Tappenbeck auf, um eine mögliche Mitwirkung der FH Köln anzusprechen.

Vormerken Multiplikatoren-Workshop 2009:	Frau Schäfer-Klar
Kontaktaufnahme zur FH Köln:	Frau Vogt

Multiplikatoren-Workshop und IK-Fortbildung 2008

Das Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung führt auf Wunsch der AG IK im 2. Halbjahr 2008 drei Veranstaltungen durch: am 25. August 2008 den Multiplikatoren-Workshop in der USB Köln und zwei Seminare am 20. sowie 21. Oktober im hbz. Das Schwerpunktthema aller Veranstaltungen sind Aufgaben, Tests und Prüfungen bei der Vermittlung von Informationskompetenz. Frau Klein, UB Mannheim, wird unter dem Titel „Information Literacy Assessment“ die Multiplikatoren sowie mit der Vermittlung von Informationskompetenz befasste sonstige Beschäftigte durch Vortrag und Gruppenarbeit mit dem Thema vertraut machen.

Fortschreibung Arbeitsplan und Themenschwerpunkte der AG IK für 2008

- Umstellung auf die gestuften Studiengänge in der Lehrerbildung
Außer Bonn und Düsseldorf sind alle Universitäten in NRW betroffen; die Umstellung muss spätestens zum Wintersemester 2010/2011 abgeschlossen sein. Hintergrund: hohe Studierendenzahlen für Schlüsselqualifikationen; Klärungsbedarf: was wird anders sein gegenüber den jetzigen BA-Studiengängen, was kann nachgenutzt werden?
- Langzeitevaluierung
Mit professioneller Unterstützung soll - möglichst fachspezifisch und in Zusammenarbeit mit den Fachvertretern - herausgefunden werden, ob sich die Seminararbeiten qualitativ verbessert haben, seitdem es Schulungsangebote zur Vermittlung von Informationskompetenz gibt.

Vorgemerkt für die nächste Sitzung:

Erfahrungsaustausch eLearning und Informationskompetenz

14.7.2008, U. Schäfer-Klar/R. Vogt